



Neue Info-Tafeln für das Reichsparteitagsgelände

NÜRNBERG Pünktlich zur Fußball-WM sollen die Besucher des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes mit neuen Wegweisern über die Geschichte des Geländes informiert werden. Sieger des Gestaltungswettbewerbs für das Geländeinformationssystem ist das Nürnberger Atelier Lipopp. Der Entwurf besteht aus drei Meter hohen und 1,25 Meter breiten Edelstahltafeln, die je nach Fülle der Informationen zusammensetzbar sind und leicht gekippt zueinander stehen. Auf den Tafeln finden sich Hinweise zur Geschichte des jeweiligen Ortes vor 1933, zur Nutzung zwischen 1933 und 1945 und zur

Zeit nach dem Krieg. Das Besondere des Entwurfs: Besucher können durch Glasfenster, auf denen die historische Situation beschrieben ist, einen Blick auf die heutige Örtlichkeit werfen. Insgesamt an 23 Orten auf dem Gelände werden die Infotafeln aufgestellt. Das Projekt kostet inklusive elektronischer Führungshilfen und mehrsprachiger Broschüren 417 000 Euro. Fördergelder gibt's von der Bundesgedenkstättenförderung (162 000 Euro), der Kulturstiftung des Deutschen Fußball Bundes (93 600 Euro) und dem Kulturfonds des Freistaats Bayern (100 000 Euro). **mir**

So sollen die neuen Info-Tafeln auf dem Reichsparteitagsgelände aussehen.

Entwurf: Atelier Lipopp